

Es muss nicht immer Willi sein

Exkursion des Arbeitskreises AGU zur Schnapsbrennerei Biesingen

Der Arbeitskreis AGU im VDI Saar hatte im Jahr 2010 die thermische Verfahrenstechnik als Schwerpunkt gewählt. Zum Abschluss dieser Reihe wurde eine Exkursion nach Biesingen durchgeführt. Hier betreibt der Obst- und Gartenbauverein (OGV) seit fast sechs Jahren eine hochmoderne Brennanlage zur Erzeugung edler Brände aus regionalem Obst.



Herr Dipl.-Ing. Thomas Walle begrüßt die Teilnehmer der Exkursion

Statistisch gesehen trinkt jede Person in Deutschland pro Jahr einen Viertelliter Schnaps. Wie dieser hergestellt wird, ist jedoch nicht so bekannt. Dabei ist die Gärung und Destillation von Alkohol aus Obst eine der ältesten Kulturtechniken, bereits im Mittelalter reichlich angewendet. Also Gründe genug, dieses thermische Verfahren in Theorie und Praxis mal kennen zu lernen.

Die Veranstaltung lief in bewährter Kooperation mit Herrn Professor Brunner und interessierten Studenten vom Fachbereich technischer Umweltschutz der HTW Saarbrücken ab. Zu Beginn wurden die 15 Teilnehmer durch das Vorstandsmitglied des OGV Biesingen, Herrn Dipl. Ing. Thomas Walle, begrüßt (siehe Bild 1).

Er erläuterte die Theorie der Erzeugung von Saft, Likör und Schnaps aus Obst.

Grundsätzlich sind die gängigen Kern-, Stein- sowie Beerenobste aus dem heimischen Obstbau zur Schnaps-erzeugung geeignet. Aus hundert Kilogramm Mirabellen kann man beispielsweise etwa fünfzehn Liter 42-prozentigen Äthylalkohol gewinnen. Wichtig sind vor allem ein hoher natürlicher Zuckergehalt und ein ausgeprägtes, sortentypisches Aroma. Dabei

beginnt die Qualitätssicherung bereits bei der Auswahl der Pflanzen, deren Pflege und der Wahl des Standortes. Wichtig ist die sorgfältige Prüfung des angelieferten Obstes auf einwandfreien Zustand. Faules, wurmstichiges Obst oder Verunreinigungen, wie z.B. Blätter, müssen konsequent aussortiert werden. Dies ist unabdingbar für die Herstellung einer guten Maische und letztendlich eines hochwertigen Obstbrandes.

Herr Walle stellte dar, dass sich selbst bei sorgfältigster Verarbeitung aus minderwertigem Obst kein zufriedenstellendes Destillat gewinnen lässt. Basis des Prozesses ist die Maische, hergestellt aus gereinigtem und zerkleinertem Obst. Diese wird angesäuert und mittels

Reinzuchthefer vergärt, dabei wird der enthaltene Fruchtzucker zu Alkohol umgesetzt. Durch das mit einer elektronischen Regelungseinheit überwachte Erhitzen auf verschiedene Siedetemperaturen steigen definierte organische Verbindungen auf, die dann mittels Kühlung fraktionsweise destilliert werden.

Sehr wichtig ist die saubere Abtrennung der niedrig siedenden Komponenten, die nicht genießbar sind und nach Klebstoff riechen. Bekanntester Bestandteil ist das gesundheitsschädliche Methanol, das ab einer gewissen Konzentration zu Blindheit führen kann. Der Nachlauf wird ebenfalls verworfen. Erwünscht ist der sogenannte Mittellauf bei 78 °C. Dieses Kondensat wird in einen Gefäß aufgefangen.

Zum Gelingen dieses komplizierten Herstellungsprozesses bedarf es des ganzen Könnens des Brennmeisters. Kurt Krill, der in dieser Funktion in der Brennerei tätig ist, übernahm den zweiten, praktischen Teil der Exkursion.

Er hatte im Brennkeller bereits den Kessel mit Obstmaische gefüllt, den Ölbrenner angeheizt und den Rührer aktiviert. Im Raum lag ein angenehmer Duft nach reifen Mirabellen. In den Schaugläsern war abgekühltes Destillat, das über die Kochböden lief, erkennbar.

Die Destillation von Alkohol ist staatlich streng reguliert und wird besteuert. Grundsätzlich braucht die Brennerei eine staatliche Genehmigung. Manipulation des Herstellungs-

Fortsetzung Seite 2

In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Exkursion des AK AGU zur Schnapsbrennerei Biesingen
- Seite 2 • Neu im AK QM: Dr. Christine König
- Seite 3 • SuJ – Fahrt zur Hannover Messe '11
 - Hannover Messe soll Plattform für Elektro-Mobilität werden
 - VDI-Mitgliederreise nach Indien
 - Firmenbesuch des AK QM
- Seite 4 • Geburtstage, Neuzugänge, Veranstalt.
- Seite 5 • Kalenderblatt und Adressen



Herr Dipl.-Ing. Thomas Walle begrüßt die Teilnehmer der Exkursion

prozesses, beispielsweise durch Zumischen von Zucker, ist verboten. Dies wird sehr penibel von Zollbeamten überwacht. Diese haben zwecks unangemeldeter Kontrolle jederzeit mit einem Schlüssel Zugang zu den Räumlichkeiten.

Herr Krill hatte den im Rahmen der Exkursion gebotene Schaubrand vorschriftsmäßig mit

genauer Uhrzeitangabe in das Tagebuch der Brennerei eingetragen.

Er verwies auf mehrere Fässer, gelagert im Nebenraum der Brennerei. Der Lieferant wollte durch illegales Zumischen von Zucker den Ertrag manipulieren und erhöhen. Das fiel dem Kontrolleur bei der Bilanzprüfung auf, da das

Verhältnis zwischen eingesetzter Maische und Alkoholausbeute nicht mehr stimmig war. Pech gehabt, Fässer samt Inhalt wurden vom Zoll beschlagnahmt und eine Anzeige gegen die Person erstattet.

Im letzten und wichtigsten Teil der Veranstaltung stand noch die Qualitätsprüfung diverser Destillate an (siehe Bild 2). Die freiwilligen Prüfer waren sich schnell einig über die erstklassige Qualität der Sorten Mirabelle, Zwetschge oder Apfel-Quitte.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung in einem Randgebiet der thermischen Verfahrenstechnik.

Nach dem Ende wurde noch gefachsimpelt. Herr Walle kredenzte abschließend noch ein Schnäpschen aus seinem Privatfundus, ein Jahr lang im Barriquefass gelagert. Sensationell in Geruch und Geschmack.

Fazit: es muß ja nicht immer nur die hierzulande oft favorisierte Geschmacksrichtung Williams-Birne sein.

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

Neu im Arbeitskreis QM: Dr.-Ing. Christine König stellt sich vor

Irgendwann vor ein paar Jahren fragte sie sich, wieso scheinen Projekte immer schwieriger und risikoreicher zu werden, obwohl technisch erfahrene Teams am Werk sind und die Methodenkompetenz vielfältiger geworden ist?

Der Blick auf mehr als 20 Jahre Projekt- und Führungsarbeit im Entwicklungsbereich einer Kunststoffe verarbeitenden Firma war wegweisend, wenn auch zu Beginn etwas ernüchternd.

Es war zugleich auch der Einstieg in die „fremden Fachgebiete“ wie Organisationsentwicklung, Coaching und Konfliktmanagement. Durchaus ein Kontrastprogramm nach Maschinenbaustudium an der Universität in Kaiserslautern und Promotion auf dem Gebiet der mechanischen Staubabscheidung. Inzwischen hat die Verfahrensengeieurin ihr Zertifikat als Systemischer Coach in der Tasche. Die Wirtschaftsmediation an der FH in Birkenfeld soll im Mai zum Abschluss gebracht werden.

„Mit diesem Handwerkszeug haben sich mir vollkommen neue Perspektiven auf die bekannten Themen ergeben – mit überraschenden Einsichten und Lösungsansätzen“ – so ihr

Resümee. Es hat zum Entschluss, sich mit einer Unternehmensberatung selbständig zu machen, entscheidend beigetragen. Die 50jährige ist sich sicher, dass die besondere Mischung aus technischem Hintergrund, langjähriger



Dr.-Ing. Christine König

Führungserfahrung und systemischer Orientierung bei der zügigen und wirksamen Problemlösung Vorteile bietet.

Gelegenheit, mehr zu erfahren und die neue stellvertretende Leiterin des AK Qualitätsmanagement persönlich kennen zu lernen, besteht am **15. März 2011 um 18 Uhr** beim Vortrag „Erfolgsfaktoren bei der Mitarbeiterbefragung“ im HTZ in SB-Burbach.

Eine Mitgliedschaft im VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das!

Weiß Ihr Kollege es auch?

SuJ: Fahrt zur Hannover Messe 2011

Die Exkursion zur jährlich stattfindenden Hannover Messe ist mittlerweile zur Tradition geworden. In 2011 wird der AK SuJ-Saar vom 7. bis 8. April 2011 die weltgrößte Industriemesse besuchen.

Diese hält in diesem Jahr 13 Leitmesen aus unterschiedlichen Technologiebereichen bereit.

So heißt es auf der offiziellen Website: „Technologie macht die Welt von morgen. Heute schon. Als Impulsgeber für die maßgeblichen Entwicklungen der Zukunft sendet die Hannover Messe wichtige Signale in die Technologiebranchen und bietet viel Raum



für Ihre Lösungen entlang der industriellen Wertschöpfungskette.“

Weitere Informationen zur Hannover Messe: www.hannovermesse.de

Die Anmeldung ist unter folgender E-Mailadresse möglich: suj-saar@vdi.de

Bitte frühzeitig Interesse anmelden, da die Mitfahrplätze limitiert sind.

Kosten: 50,- Euro für VDI-Mitglieder und 75,- Euro für Nicht-Mitglieder, inklusive Fahrt und Übernachtung, zzgl. individuelle Verpflegung.

Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Prof. Dr.-Ing. Walter Calles

Redaktion: Dipl.-Ing. Rudolf Klasen
Dipl.-Ing. Lutz Steinbach
Dipl.-Ing. (FH) Torben Wolfanger

Herstellung: konkret.mediaservice, Erwin Hofer,
Saarlouis, www.konkretms.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des
VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 0 68 37/9 17 20, Fax 0 68 37/9 17 21

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.03

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

Hannover Messe

Hannover Messe soll Plattform für Elektromobilität werden

Die Hannover Messe plant, ihre Mobilitec-Ausstellung zu einer branchenübergreifenden Kommunikations- und Diskussionsplattform auszubauen.

Die Ausstellung für hybride und elektrische Antriebstechnologien, mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien fand zum ersten Mal 2010 auf der Hannover Messe statt.

Der Veranstalter hat nun Henning Kagermann, den Chef der Nationalen Plattform für Elektromobilität, als Schirmherrn für die diesjährige Ausstellung gewonnen.

Laut Kagermann hat Deutschland die besten technologischen Voraussetzungen, Elektrofahrzeuge zur Marktreife zu führen.

VDI-Mitgliederreise nach Indien

Für deutsche Unternehmen bietet Indien neben China derzeit die attraktivsten Wachstumschancen. Zum einen bietet der indische Markt mit seiner immer zahlreicher werdenden kaufkräftigen Mittelschicht und seinem hohen Bedarf an Ausbau und Erneuerung der Infrastruktur viele Exportchancen, zum anderen ist Indien aber auch als Standort für Outsourcing-Aktivitäten sowie als Beschaffungsmarkt interessant. Im Rahmen einer berufsbezogenen Fachexkursion möchten wir Ihnen Wissenswertes über das Ingenieurwesen in Indien sowie die Markteintrittsmöglichkeiten unter den rechtlichen Rahmenbedingungen vorstellen. Aus diesem Anlass laden wir Sie ein zur Teilnahme an unserer

Fachexkursion für Ingenieure/innen nach Indien (voraussichtlich vom 25.09.-02.10.2011)

mit folgendem geplanten Fachprogramm:

- Treffen mit Vertretern des *Institute of Engineering* (India) in New Delhi

- Vortrag über berufsbezogene Themen, anschließend Gedanken- und Meinungsaustausch mit indischen Berufskollegen

- Fachbesuch des German Centre in Gurgaon, zentrale Ausgangsbasis in Indien für deutsche Unternehmen, insbesondere in technischen Bereichen. Informationsgespräch mit Mietern über die Situation deutscher Firmen in Indien. Abschließend Rundgang durch das German Centre in Gurgaon.

- Stadtrundfahrten in Qutub Minar, Fatehpur Sikri und Agra und eine Sunrise Tour zum Taj Mahal,

Neben den im Reisepreis bereits eingeschlossenen Besichtigungen können Sie noch weitere interessante Ausflüge zusätzlich buchen. Für diese Reise wird ein **bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass** benötigt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Rossbach, WRossbach@t-online.de.

Firmenbesuch des AK QM bei der comlet GmbH

Folgende **Agenda** ist mit unserem Gastgeber abgestimmt:

16:00 - 16:15 Firmenpräsentation
Steffen Fromm,
Geschäftsführer

16:15 - 16:30 Impulsvortrag zum Thema:
QM und SharePoint
Andreas Göltzer, Quality Manager

16:30 - 16:45 Impulsvortrag zum Thema:
Qualitätssteigerung bei embedded Systemen

durch Einsatz einer durchgehenden ToolChain als Betriebsmittel
Achim Mayer,
Leiter Engineering Dienstleistungen

16:45 - 17:45 Betriebsbesichtigung mit Einsatz der Betriebsmittel vor Ort
Achim Mayer, Henrik Becker, Andreas Göltzer,
Silvie Guardiola: Marketing Manager

17:45 - 18:30 Offene Diskussion bei einem kleinen Snack
Thomas Augustin, Leiter Marketing & Vertrieb

18:30 Offizielles Ende und für Interessierte: Embedded Systeme „fühlen“
Hans-Jürgen Wächter,
Leiter Hardware-Entwicklung

Bitte beachten Sie die Terminangaben unter „Veranstaltungen“, Seite, 4!

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

Geburtstage

| | | |
|----|---|--------|
| 92 | Dipl.-Ing. Helmut Hochstrate Saarbrücken | 03.03. |
| 90 | Dipl.-Ing. Fredo Forst St. Ingberg | 06.04. |
| 88 | Ing. (grad.) Heinz Giffel Saarbrücken | 27.04. |
| 82 | Dipl.-Ing. André Jung Metz | 06.04. |
| 80 | Ing. Walter Kahm Saarbrücken | 15.03. |
| 75 | Dipl.-Ing. Willi Endres Schmelz | 12.03. |
| 70 | Dipl.-Ing. (FH) Peter Büchner Völklingen | 06.03. |
| | Ing. (grad.) Horst Kleiber Namborn | 26.04. |
| 60 | Dipl.-Ing. Peter Beer Saarbrücken | 27.04. |
| | Dipl.-Ing. Helmut Kuhn Wadern | 12.04. |
| | Dipl.-Ing. (FH) Hans-G. Neumann Homburg | 30.04. |

Neuzugänge

Paul Berthuy • Wadgassen
Timo Divivier • Saarbrücken
Christian Gapp • Riegelsberg
Florian Günter • Saarbrücken
Martin Hegmann • Gersheim
Heiko Hertzler • Bexbach
Arvid Hunze • Kleinblittersdorf
Jens Kaufung • Dillingen
Andreas Neubauer • St. Ingbert
Roman Priester • Gersheim
Christian Schmidt • Saarwellingen
Michael Teßmann • Mettlach
Andreas Ujma • Merzig
Michael Vielhaber • Riegelsberg

wir trauern...

um
Herrn Dipl.-Ing.
Herbert Ramm

92 Jahre
In der Nachtweid 2
66132 Saarbrücken



Veranstaltungen

AK EKV

Vortrag:

Termin: 17.03.11
Zeit: 18 Uhr
Ort: HTZ (ehem. ZIP), SB-Burbach
Thema: **Produktentwicklung gestern und heute, Wandlung in der Konstruktion (vom Papier zur Informations-Technologie)**

Referent: Dipl.-Ing Stephan Maier

Inhalt:

- **CAD** Systeme (Computer Aided Design)
- **DMU** - Digitales Versuchsmodell
- **CAE** (Computer Aided Engineering)
- **CAM** (Computer Aided Manufacturing)
- **Rapid Prototyping** - schnelle Erstellung von Prototypen
- **Virtual Reality** - Produkt 3d erleben
- **IT in der virtuellen Produktentwicklung:** PDM-Systeme (Product Data Management), Datensicherheit, Anbindung an andere Systeme (PPS, SAP)
- **PLM** (Product Lifecycle Management)
- **Ausblick:** Wohin geht der Trend?

Vortrag

Termin: 19.05.11
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: HTZ (ehem. ZIP), SB-Burbach

Soft Skills – ein Multifunktionswerkzeug

Die Soft Skills (Soziale Kompetenz oder Weiche Faktoren) erweisen sich immer wieder als überlegene „Multifunktionswerkzeuge“, wenn es darum geht, Ziele zu erreichen. Z.B. bei der Bewerbung eine „gute Figur“ machen; im Arbeitsleben mit dem Team klar kommen; bei der werten Kundschaft den Ärger vom Tisch zu bekommen.

Soft Skills:

„Weiche Faktoren“ speziell für Ingenieure, Techniker und "Zahlenmenschen".

Vortrag von Fr. Dr. Marianne Vollmer

Vollmer Consulting, Mannheim

Personalberatung - Personalentwicklung

Anmeldung beim **Arbeitskreisleiter D. Piro**

AK QM

Firmenbesuch

Termin: 03.05.11
Zeit: 16.00 Uhr
Ort: comlet GmbH, Zweibrücken
Amerikastraße 27
66482 Zweibrücken

Am 03.05.2011 trifft sich der Arbeitskreis QM auf Einladung der comlet Verteilte Systeme GmbH in Zweibrücken. Vorab können Sie sich auf der homepage unter www.comlet.de informieren und sich auf den Besuch einstimmen.

Die Agenda dieses Firmenbesuchs finden Sie auf Seite 3!

Zieleingabe zur Navigation:
66482 Zweibrücken, Amerikastraße 27

Wir treffen uns um **15:45 Uhr** im Eingangsbereich des Gebäudes der comlet Verteilte Systeme GmbH.

Eine Mitgliedschaft im

VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das!

**Weiß Ihr Kollege
es auch?**

**VDI im Internet:
www.vdi-saar.de**

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|-----------------------------|-----------|--|--------------------------------|---------------------------|
| Fr 04.03.11 | 17:00 | Gemeinschaftsveranstaltung: BZG Nord-Saar und Erfinderclub SIGNO-1-Saar | UTZ St. Wendel | BZG WND SIGNO-1 Saar |
| Do 10.03.11 | 19:00 | Stammtisch | siehe www.vdi.de/suj-saar | AK SuJ |
| Di 15.03.11 | 18:00 | "Personalmanagement", Referentin: Fr. Dr. König | HTZ SB-Burbach (ehem. ZIP) | AK QM |
| Do 17.03.11 | 18:00 | Virtuelle Produktentwicklung: CAX, Rapid Prototyping, VR, IT Referent: Dipl.-Ing. Stephan Maier | HTZ SB-Burbach (ehem. ZIP) | AK EKV-GPP |
| Do 17.03.11 | ganztägig | Fahrt zur ISH Internationale Fachmesse für Sanitär- und Heizungstechnik | Messegelände Frankfurt/Main | AK TGA |
| Fr 01.04.11 | 18:00 | Gemeinschaftsveranstaltung: BZG Nord-Saar und Erfinderclub SIGNO-1-Saar | UTZ St. Wendel | BZDG WND SIGNIO-1 Saar |
| Do 07.04.11 bis 08.04.11 | | Besuch der Hannover Messe Anmeldung bei: www.vdi.de/suj-saar | Hannover | AK SuJ |
| Do 14.04.11 | 19:00 | Stammtisch | siehe www.vdi.de/suj-saar | AK SuJ |
| Di 03.05.11 | 15:45 | Besichtigung, Comlet Verteilte Systeme GmbH | Zweibrücken | AK QM |
| Fr 06.05.11 | 18:00 | Gemeinschaftsveranstaltung: BZG Nord-Saar und Erfinderclub SIGNO-1-Saar | UTZ St. Wendel | BZG WND SIGNO-1 Saar |
| Do 12.05.11 | 19:00 | Stammtisch | siehe www.vdi.de/suj-saar | AK SuJ |
| Do 19.05.11 | 18:00 | Soft Skills – ein Multifunktionswerkzeug Referentin: Frau Dr. Marianne Vollmer | HTZ SB-Burbach (ehem. ZIP) | AK EKV |
| Do 09.06.11 | 19:00 | Stammtisch | siehe www.vdi.de/suj-saar | AK SuJ |
| Di 14.06.11 | 18:00 | Risikomanagement, Referent: Stefan Mayer, DNV Zertifizierung u. Umweltgutachter | HTZ SB-Burbach (ehem. ZIP) | AK QM |

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr.-Ing. Walter Calles
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft
Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-290
eMail: calles@htw-saarland.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

N.N. – Tel. siehe Geschäftsstelle

MZG Bezirksgruppe Untere Saar

N.N. – Tel. siehe Geschäftsstelle

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: schuhmann.karljosef@vdi.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eon-energie.com

BMT Bionik und Medizintechnik

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Weber
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft
Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-675
eMail: hjweber@htw-saarland.de

EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16, 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@vdi.de

JuT Jugend und Technik

Prof. Dr.-Ing. Dieter Arendes
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-586 · Fax 0681 5867-507
eMail: dieter.arendes@htw-saarland.de

QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8
66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 · Fax 06858 6980055
Mobil: 0151 14047921
eMail: juergen.schneider@vdi.de

SuJ Studenten und Jungingenieure

Tim Scheidhauer B. Eng.
Am Dünkelacker 9 · 66333 Völklingen
Mobil: 0162 6207094
eMail: suj-saar@vdi.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth
Jahnstraße 20 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 568408, Fax 06834 568496
eMail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

W Werkstofftechnik

Prof. Dr.-Ing. Frank Mücklich
Universität des Saarlandes
Campus, Geb. D3.3, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 302-70500
eMail: muecke@matsci.uni-sb.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Rudolf Klasen
Lärchenweg 12 · 66663 Merzig
Tel./Fax 06861 3729
eMail: r.a.klasen@web.de

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de
Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

VDI-Info Redaktion:

Telefon 0 68 97/56 70 67
eMail: L.Steinbach@t-online.de

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mai/Juni/Juli 2011 ist der 31.03.11**